

Der Nordstern.

Herausgegeben von Leo P. Brick & P. C. Kaiser.

Subskriptionspreis: \$2.50 das Jahr.

Fünfter Jahrgang.

St. Cloud, Minn., Donnerstag, den 2. Januar, 1879.

No. 2.

Der Nordstern,

Herausgegeben von
BRICK & KAISER,
in
Saint Cloud, Minnesota,

erscheint jeden Donnerstag und kostet jährlich in Vorausbezahlung: **\$2.50.**
Für weniger als 6 Monate wird kein Abonnement angenommen.
Von Abonnenten, die die Zeitung nicht ausdrücklich abbestellen, wird angenommen, daß sie das Abonnement fortzusetzen wünschen.
Die Verabfassung, oder Verweigerung der Abholung der Zeitung von dem Postamt, wohin dieselbe beordert worden ist, sowie die Unterlassung der Anzeige an die Herausgeber von der etwa stattfindenden Ortsveränderung und der Angabe des neuen Wohnortes entbindet nicht von der Bezahlung des vollen Abonnementsbetrages.

Anzeigen,
welche ohne Bemerkung zur Aufnahme einzeln, werden so lange eingelegt und berechnung bis sie abbestellt werden.
Anzeigen werden zu den gewöhnlichen Preisen eingelegt, nämlich 10 Cents per Zeile pro Woche, für die erste Einrückung, und 5 Cents für jede folgende. Für Anzeigen, die längere Zeit stehen bleiben, wird ein besonderer Abzug erlaubt.
Die Herausgeber sind im Besitz einer vollständigen Auswahl
Neuer und geschmackvoller Lettern, und sind daher im Stande,
Drucksachen aller Art
in deutscher, englischer, französischer und norwegischer Sprache
auf's Schnellste, Schönste, und Billigste zu liefern,
und empfehlen sich zu geeigneten Aufträgen.
Gedruckt werden:

Letterheads,
Billheads,
Geschäftskarten,
Circulars,
Blanks,
Plakate u. s. w.
auf kürzeste Notiz.

Brick & Kaiser,
Bestellungen und Gelder adreßiren man:
St. Cloud, Stearns Co., Minnesota.
Letter Box 407.

Der Nordstern
is published every Thursday
by
Brick & Kaiser,
\$2.50 per annum, payable in advance.

Advertising Rates.
10 cents per line Brevier for the first insertion, and 5 cents for each subsequent insertion. A reduction is made for contracts for advertising by the year. Advertisements without specified directions will be inserted until countermanded and charged accordingly.
"Der Nordstern", having the largest circulation of any paper north of Minneapolis, is the best advertising medium.
We have received a fine selection of English and German job types, and are prepared to fill all orders in our line with neatness, dispatch, and at low rates.
We print in English, German, French and Norwegian:
Letterheads,
Billheads,
Business Cards,
Circulars,
Posters,
Blanks, &c.,
on short notice.
All communications should be addressed:
Brick & Kaiser,
Saint Cloud, Minn.
Letter Box 407.

Allen's Lungen-Balsam
hat sich erprobt als das größte medizinische Heilmittel für Lungenleiden, für Reinigung des Blutes und Wiederherstellung der gelunden Beschaffenheit der Leber. Er entfernt den Schleim von den Lungen, und bahn durch den Weg zu einer beschleunigten Heilung.

Telegraph.

Ausland.

Berlin, 27. Dez. Die offizielle "Provinzial-Correspondenz" druckt Fürst Bismarck's Brief bezüglich der Tarifrevision ab und bemerkt dazu, wenn das darin in Vorschlag gebrachte System von einigen Artisten verhältnismäßig so große Einkünfte sicherte, als die sind, welche England und Amerika aus denselben erzielen, so stehe der Reduktion der Steuern auf eine Anzahl anderer Gegenstände, welche allzuprof sein dürften, nichts im Wege. Der in Vorschlag gebrachte Tarif werde sich ferner dadurch vorteilhaft erweisen, daß er für Abschluß von Handelsverträgen wirkt, da Deutschland gegen Aufhebung der Einfuhrzölle auf Concessionen bestehen könne.

London, 27. Dez. In Altenburg in Sachsen ist ein Färber auf die Anklage verhaftet worden, daß er gedroht habe, den Kaiser von Oesterreich ermorden zu wollen. Derselbe entschuldigte sich damit, daß er betrunken gewesen sei.

St. Petersburg, 27. Dez. Es ist ein chinesischer Gesandter eingetroffen, um die Schwierigkeiten zwischen China und Rußland zu heben.

London, 27. Dez. Eine "Times"-Depesche aus Wien berichtet, dem Vernehmen nach habe die Studenten demonstration in Rußland zwischen dem Czarenitsch, welchen man in Verdacht hat, Sympathie mit denselben zu hegen, und dem Czaren eine Scene herbeigeführt.

Philippopol, 27. Dez. Es werden in Ost Rumelien Waffen ziemlich allgemein vertheilt, zu dem Zwecke, der Auslösung des Vertrages von Berlin Widerstand entgegenzusetzen.

Athen, 27. Dez. Ober-Befehlshaber Soukho und Generalsecretär für innere Angelegenheiten Zinohaulos sind zu Commissären für Unterhandlung betrefß der türkisch griechischen Grenze ernannt worden.

Lahore, 27. Dez. Yakub Khan, Sohn des Emirs von Afghanistan, ist nach Jellalabad gekommen. Man hält dies für gleichbedeutend mit einer Unterwerfung unter die Briten.

San Francisco, 27. Dez. Ein mit dem Dampfer "Granada" hier eingetroffener Passagier berichtet, als der "Granada" auf der Weiterreise nach Norden Mazatlan verließ, sei gerade die Nachricht eingetroffen, daß zwischen den Streitmächten des clericalen Anführers Lerma und den Nationaltruppen unter General Escudero, Militär-Befehlshaber in Guadaluajara, eine ernste Schlacht stattgefunden habe. Lerma und seine Indianer hatten sich im Namen der clericalen Partei im Besitz des Städtchen Tepic gesetzt, und mehrere Tage lang daselbst arg gehaust. Auch hielt derselbe die von Tepic nach dem Seehafen San Blas führende Straße besetzt. Beim Heranrücken Escudero's marschirte Lerma ihm entgegen, wurde aber auf's Haupt geschlagen, und die meisten seiner Anhänger wurden gefangen genommen, von denen 80 sofort aufgehängt wurden. Den Rest derselben, welcher behauptete in den Dienst der Rebellen gepreßt worden zu sein, ließ man frei nach Hause gehen.

Dr. Pierce's "Pleasant Purgative Pellets" (angenehm abführende Pillen) sind überzudert und in Glasflaschen verschlossen; sie bewahren daher ihre Eigenschaften ungeschwächt für die Dauer der Zeit in jedem Klima, so daß sie stets frisch u. zuverlässig sind. Dies ist nicht der Fall bei Pillen, die in billigen Schachteln aus Holz oder Pappe verkauft werden. Bei allen Krankheiten, die laxatives, alteratives oder purgatives Mittel erfordern, werden diese kleinen Pillen vollständige Befriedigung gewähren. In allen Apotheken zu haben.

Staat Minnesota.

Die Bohrbrunnen.

Der Executiv-Ausschuß des Staats "Anti-Drive Well Association" hielt am Donnerstag in voriger Woche zu St. Paul eine Sitzung ab, in welcher beschlossen wurde, den Proceß gegen die Patentschwinder sofort zu beginnen. Anwesend waren die Vertreter von Winona, Farmington, Lake City, Anoka, Minneapolis und St. Paul, während die Gesellschaften von Benson, North Branch, Atwater, Mantato, Clearwater, St. Cloud und anderen Städten schriftliche Berichte eingesandt hatten. Aus allen den Berichten geht hervor, daß genügende Geldsummen gesammelt worden sind, um den Proceß sofort zu beginnen und einen Anwalt anstellen zu können. Der Name des in Aussicht genommenen Anwaltes wurde vorläufig geheim gehalten und ein aus den Herren H. D. Wood, Minneapolis, E. W. Lambertson, Winona und E. J. Reedham, Farmington, bestehendes Comité mit der Ordnung dieser, sowie aller Geld-Angelegenheiten betraut. Der Präsident Wilson und der Secretär Glute wurden diesem Comité beigegeben, und der Präsident, H. Thompson, von der 1. Nationalbank zum Schatzmeister der Gesellschaft erwählt, nachdem Herr Wilson dieses Amt niedergelegt hatte. So ist denn alle Aussicht vorhanden, daß dem Bohrbrunnen-Patent Schwinder binnen kurzer Zeit ein Ende gemacht werden wird.

In einem Wechselblatt lesen wir folgendes über einen weiblichen Detectiv. Was doch die Yantees für smarte Leute sind und wie schlau sie es manchmal anpacken, um etwas auszuführen! Dies zeigt folgende Geschichte von der originellen und spasshaften Art und Weise, wie kürzlich ein Hausbesitzer von Minneapolis von den bekannten Drive Well Patent Inhabern dran gekriegt wurde. Diese Leute haben befanntlich einen Proceß gegen alle diejenigen angestrengt, welche sich seit einer Reihe von Jahren jene Bohrbrunnen Anlagen ließen, ohne zu wissen, daß ein bestimmtes Patentrecht bestehe. Sie bemühen sich darum auch überall auszuspiönieren, wo jemand einen solchen Brunnen besitzt. Da kam nun auf einmal vor einiger Zeit ein junges Mamsellchen in das Haus des erwähnten Hausbesitzers und sie wiederholte ihre Besuche. Dem Mann und seiner Frau war dies allerdings etwas auffallend, sie fanden sich jedoch gewissermaßen geschmeichelt und stellten allerhand Vermuthungen über die Beweggründe des Fräuleins an. Die Mutter meinte ganz treuzerzig, daß dasselbe ein Auge auf ihren bereits erwachsenen und heirathsfähigen Sohn geworfen habe. Das fand dann auch durch die sich öfters wiederholenden Besuche Bestätigung und eines Tages ward es der Mutter zur vollen Gewißheit, als die Bemerken, daß sie sehr durstig sei, den Wunsch an den Tag legte, so ein Glas Wasser, frisch aus dem Brunnen zu trinken. Flugs erhob sich der Sohn schritt mit einem Glas nach dem Brunnen und das Dämchen folgte nach. Da haben wir's meinten die Eltern, das Mädschen sucht eine Gelegenheit um mit dem in der Stille Geliebten unter vier Augen zu sprechen. Der junge Mann verriethete am Brunnen mit großer Galanterie seinen Dienst und das Fräulein schien die und Weise des Wasser-pumpens sehr zu interessieren. Sie fragte allerhand darüber, woher die Pumpe sei, wie lange sie bestehe u. dergleichen mit freundlichem Blick für das Glas Wasser, empfahl sich ebenso lieblich der Familie und hüpfte von dannen. Die kam nicht wieder, aber einige Tage darauf, erhielt der Vater des

galanten Sohnes eine schriftliche Notiz von den erwähnten Patentbesitzern, mit der Ankündigung, daß er, weil er auf keine rechtmäßige Weise in den Besitz einer Drive Well gelangt sei, bei Vermeidung von Weiterem \$46.50 zu bezahlen habe und da ging dann dem Vater, der Mutter und dem Sohn ein Licht auf.

Eine etwas sonderbare Geschichte wird aus Nowor County gemeldet. Der dortige Sheriff ist zugleich Besitzer eines Drygoods-Store und beobachtete eines Tages, daß eine Frau einen Shawl, der auf dem Ladentisch lag, mit sich gehen ließ. Er folgte ihr nach ihrem Hause, um sie zu verhaften, wurde aber durch die Armut und den Anblick vieler Kinder, die durch den Verlust ihrer Mutter unglücklich gemacht würden, bewogen, von einer Verhaftung abzusehen, nahm den Shawl und ging. Damit hat er, da derselbe sein Eigenthum war, nur gethan, was jeder Bürger thun kann. Dennoch ist er als Beamter wegen Hehlerei in Anklagezustand versetzt worden und soll mit der höchsten zulässigen Strafe belegt werden. Wir erinnern uns in diesem Falle an folgende deutsche Anekdote: Ein junger Forstwart wurde von dem Oberförster gefragt, wozu er denn seine Augen habe, da schon wieder Holz gestohlen sei. "Damit ich bei armen Leuten eins zudrücken kann," war die Antwort. (M. Fr. P.)

In St. Peter fand vor einigen Tagen die sehr zahlreich besuchte Jahres-Verammlung der Trustees der Staats-Irrenanstalt statt. Zu längerer Debatte führte die Frage betreffs Anlegung eines neuen Hospitals. Zugestanden wurde so ziemlich einstimmig, daß ein zweites Hospital zur Nothwendigkeit geworden wäre und wurde auch schließlich das Bau-Comité beauftragt, Angebote und Pläne für den Bau eines neuen Hospitals entgegenzunehmen. Die überflüssigen Patienten dürfen vor der Hand in den neuen Gebäulichkeiten in Rochester ein Unterkommen finden, wo Dr. J. E. Bewers die Aufsicht führen wird. Die Anzahl der Trustees soll entsprechend vermehrt werden. Nach der Inspektion der Gebäulichkeiten fand die Wahl der Beamten für das laufende Jahr statt.

Die Specialsteuern, welche seit dem 1. Mai 1878 von Collector Bidel in St. Paul eingenommen wurden, belaufen sich auf folgende Beträge:

Bon Tabakshändlern	\$18,076.54
" Cigarrenfabrikanten	599.17
" Peddlars	77.92
" Retail-Liquorhändlern	29,845.75
" Wholofale	3,616.66
" Retail- Malzliquorhändlern	1,555.00
" Wholofale	583.34
" Destillateuren	2,000.33
" Brauereien mit weniger als 600 Faß	1,650.00
" Brauereien mit mehr als 600 Faß	4,158.33
" Tabakstamps	436.92
" Spiritstamps	1,243.80
" Cigarrentage \$6 pr 1000	29,078.75
" Bier-Tage \$1 per Faß	66,779.35
" Bantagen u. Strafen	18,321.72
Total	\$173,023.38

In Stillwater wurden von der Zeit an, wo der neue Weizen auf dem Markt zu erscheinen begann, über 300,000 Bushel von Farmern eingebracht und an die dortigen Mühlen verkauft, und fortwährend beträgt diese Zufuhr durchschnittlich 20,000 Bushel pro Woche. Die drei gegenwärtig in Gang befindlichen Mühlen daselbst brauchen jährlich etwa 750,000 Bushel. Neue Mühlen werden gebaut, so daß man annehmen kann, daß jammlicher an diesen Platz gebracht Weizen, ungefährt anderthalb Millionen Bushel, durch die dortigen Mühlen zu Mehl verarbeitet wird.

Weirens und Regel.

Wenn ihr irgend eine der nachstehenden Waaren oder irgend etwas von Kaufmannswaaren im Allgemeinen kaufen wollt, so könnt ihr Geld ersparen, wenn ihr eure Einkäufe bei **Weirens & Regel** macht. Sprecht vor und überzeugt euch von der Qualität der Waaren, und erlundet euch nach ihren Preisen. Sie beantragen, ihre Waaren zu solch niedrigen Preisen, die jeder Concurrerz spotten, zu verkaufen.

Buffalo-Ueberröcke,
Damen-Pelze, Wollene Decken,
Herren-Anzüge, Gestricke Waaren, Stickerien,
Seidene und mit Spitzen verbrämte Schleifen, Lange Shawls,
Seidene Taschentücher für Damen und Herren, Zephyr Worteds, Rubias,
Leinene Stragen und Manchetten, Stoffe für Kleidungsstücke,
Hauben von Wolle und Pelz, Bänder für Hüte,
Wollen Strickgarn, u. s. w.

Sie haben in dem eben Erwähnten einen Geschäftszweig, der von seinem zweiten Geschäft in der Stadt erreicht werden kann.
Erwäge die Thatsache, daß diese nicht billiger verkauft werden können.

Groceries.

In diesem Zweige wird immerhin ein gutes Assortiment von frischen Waaren zu finden sein, die zu Preisen, die im Vergleich zu denen in andern Geschäften günstig erscheinen, abgesetzt werden.

Inland.

New York, 28. Dec. Bei dem Brande eines Stalles in Ost-Orange, N. J., fanden zwei junge Männer ihren Tod. In einem vom Feuer ergriffenen andern Gebäude kam der Wächter und eine alte Frau um.

Patterson, N. J., 28. Dec. Drei Mann sollen bei der Explosion der Nitroglycerin-Fabrik zu Ober-Preakness umgekommen sein. Man verspürte die Erschütterung in einer Entfernung von 3 Meilen.

Cincinnati, 28. Dec. Man schätzt die Schulden der fallirten Schweinehändler Wheeler & Co. auf \$50,000. Der gestern verhaftete Theilhaber der Firma Forbes, ward auf Bürgerhaft entlassen, aber von neuem unter einer von Samuel Kyle von Middletown erhobenen Anklage wegen Unterschlagung eingekerkert.

New York, 27. Dec. Es wird berichtet, daß ein Votum der Importers' and Traders' Bank um ein \$200,000 enthaltendes Geldpaket beraubt worden ist.

Dem Votum der Importers' and Traders' Bank kam heute Nachmittag zwischen 12:30 und 1 Uhr, während er sich auf dem Wege nach dem Clearing House befand, ein Taschensuch abhand, welches die dem Clearing House zukommenden Vergleichungen enthielt. Herr Perkins der Cassirer berichtet folgendes über die Angelegenheit: Der gewöhnlich verwendete Votum war abwesend, weßhalb man diesen Mann, welcher nun schon zwölf Jahre im Dienste der Bank steht, mit der Aufgabe betraute, die Vergleichungen nach dem Edle Pine- und Nassau-Strasse gelegenen Clearing House zu bringen. Dieser steckte das Taschensuch unter seinen Rock, aber nicht in die innere Rocktasche und begab sich in Begleitung eines Spezialpolizisten der Bank auf den Weg. Der Votum gibt an, er habe das Paket noch gefühlt, als er am Astor-haus vorüberging; als er aber im Clearing House ankam, war es verschwunden. Der Polizist bestätigte diese Angaben der Banknoten und erklärt ferner, daß ihnen keine verdächtige Person nahe gekommen sei.

Das Buch enthielt Clearing House-Certificate zum Betrage von 160,000, Goldcertificate zum Betrage von \$42,900, \$6,755 in Papiergeld und \$67 in Gold. Mit Ausnahme der Clearing House Certificate kann der gesammte Inhalt des Buches benutzt werden. Die Bank hat eine Belohnung von \$5,000 auf die Herbeischaffung der Gelder ausgesetzt. Superintendent Walling ist ganz und gar der Ansicht, daß der Votum das Taschensuch verloren habe und daß es nicht gestohlen wurde, und Cassirer Perkins in derselben Ansicht.

Etwas zum neuen Jahr.
Der altbekannte Erfolg von Hostetter's Magenbitters, und die unterbrochene Beliebtheit desselben seit einem Vierteljahrhundert als ein Magenmittel ist kaum weniger merkwürdig als der freundliche Willkomm, welcher die jährliche Erscheinung von Hostetter's Alm nach begrüßt. Diese werthvolle medicinische Abhandlung wird von Hostetter u. Smith, Pittsburg, Pa., unter ihrer eigenen unmittelbaren Aufsicht publizirt, und es sind 80 Arbeiter in Druckerpressen, 8 Holzmaschinen, 5 andere Pressen u. s. w. während elf Monate im Jahre mit dieser Arbeit beschäftigt, und die Auflage des Werks für das Jahr 1879 wird nicht geringer sein als zehn Millionen Exemplare, gedruckt in folgenden Sprachen: der englischen, deutschen, französischen, welschen, norwegischen, schwedischen, holländischen, böhmischen und spanischen. Siehe das Buch zu Rath als werthvolle und interessante Lecture über Gesundheit und die Wirksamkeit von Hostetter's Bitters, auch zur Erleichterung, und verlässlichen Belehrung, mit chronologischen Anmerkungen u. s. w., welche mit vollem Vertrauen benutzt werden können. Der Almanach für 1879 ist kostenfrei zu haben bei Apothekern und in landlichen Geschäften in allen Theilen der Union. XII